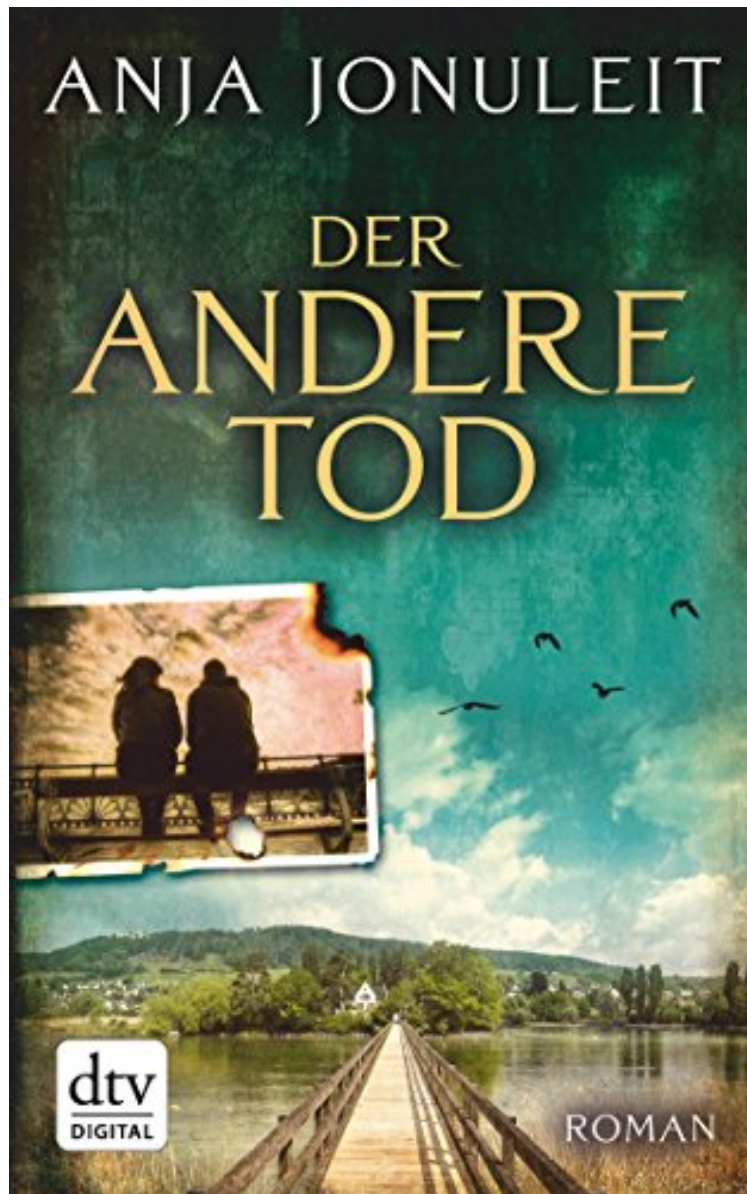


(Free) Der andere Tod: Thriller

Der andere Tod: Thriller

Von Anja Jonuleit

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #47920 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-01Erscheinungsdatum: 2011-05-01File Name: B004ZXLWT6 | File size: 15.Mb

Von Anja Jonuleit : Der andere Tod: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der andere Tod: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wahnsinnig spannendVon OberonAlso dieses Buch fesselte mich so, es war dermaßen spannend und berraschte am

Schlu, womit ich überhaupt nicht gerechnet hätte. Ich schreibe bewusst hier keine Inhaltsangaben der Bcher, weil ich dem Leser der Rezensionen nichts von der Spannung und dem Thema vorwegnehmen möchte, das ist nicht Sinn und Zweck einer Rezension. Mir gefallen die Bcher der Autorin mittlerweile sehr, ich mag ihren Schreibstil! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch dieser Roman berzeugte mich wieder. Von M. Anja Jonuleit berzeugte mich schon mit ihrem Roman 'Herbstvergessene' und so freute ich mich umso mehr, bei den neuen Kriminalroman von ihr. In dieser Handlung geht es um den Protagonisten Max Winther der einen schweren Brandunfall erlebt hat und dessen Gesicht zwei Jahre lang in einer Klinik in Kalifornien, rekonstruiert wird. Whrend seine Wunden heilen und er in sein Leben zurckkehren, kann will sein Gedchtnis allerdings einige Lcken nicht schlieen. Jedoch sollte man manchmal die Vergangenheit lieber ruhen lassen 'Max erlebt Erinnerungsfetzen mitten im Alltag und merkt, dass es einige Geheimnisse um ihn und seiner Frau Anouk gibt. Dieses Wissen lsst ihn nicht in Ruhe und er versucht auf eigene Faust diese Lcken mit diesen Erinnerungssplittern zu schlieen. Dabei stellt er fest, dass vieles ganz anders in seinem Leben verlief, als er vermutet hätte. Anja Jonuleit verwendet wieder einen derart leichten und spannenden Schreibstil, dass man diesen Kriminalroman einfach nicht mehr aus der Hand legen möchte. Der Leser wird quasi gemeinsam mit dem Protagonisten in Geheimnisse und Ereignisse gezogen, sodass man gemeinsam versucht, die Erinnerungsfetzen zu erforschen. Max Frau Anouk spielt in diesem Krimi immer wieder die zentrale Rolle. Sie versteckt irgendetwas von ihrem Mann und dem Leser bleibt es berlassen, gemeinsam mit Max herauszufinden warum und wieso. Seite fr Seite fgt sich das Puzzle zusammen und man glaubt zu ahnen, was geschehen ist. Doch von wegen, es wre nicht Anja Jonuleit, hielte sie nicht dem Leser noch eine groe Berraschung bereit. Und genau damit begeistert mich die Autorin. Sie baut einen guten qualitativen Kriminalroman Stck fr Stck auf, ohne Ermittler selbst drin spielen zu lassen. Diese Geschichte wirkt so real und lebendig und wird quasi nur von Max Winther in der Ich-Perspektive erzht. Der Leser liest bei sein Leben, seine Trume, seine Gedanken und Erinnerungen. Es passiert nicht von Beginn an etwas, obwohl man schon zu Anfang auf kleinere Ungereimtheiten stt. Nein, die Autorin baut die Spannung nach und nach auf, sodass sich der Lesefluss auch noch steigert und man spstestens ab Mitte der Handlung, dieses Buch nicht mehr aus der Hand legen will. Die Figuren sind hier sehr klar und emotional gezeichnet. Man kann whrend des Lesens deutlich die Gefhle spren, die Angst, die Frustration und auch die Neugierde in ein altes Leben zurckzufinden. Der Krimi ist in mehreren Kapiteln unterteilt. Er hat mit 335 Seiten eine gute und angenehme Lnge. Durch den lockeren und einfachen Schreibstil mitsamt seiner spannenden Handlung lsst er sich auch sehr schnell lesen. Das Cover gefiel mir auch sehr gut. Es wirkt etwas abgegriffen mit einer roten Tulpe auf schwarz-schattierten Hintergrund. Diese Gestaltung passt perfekt zu diesem Kriminalroman, wie der Leser recht schnell bemerken kann. Fazit: Wiedermal hat Anja Jonuleit einen groartigen Kriminalroman geschrieben. Sie lockt den Leser auf die richtigen Fhrten, um ihn am Ende, dennoch zu Berraschen. Ich wrde diesen Kriminalroman wirklich jedem Empfehlen der Lust hat auf eine gute und spannende Handlung hat. In diesem Krimi mag zwar wenig Blut flieen aber eine tolle Spannung! Anja Jonuleit wurde 1965 geboren. Sie ist Dolmetscherin, Autorin und Bersetzerin. Bisher erschienene Romane: 'Der andere Tod', 'Herbstvergessene', 'Novemberasche' und 'Neunerlei' (Quelle: der andere Tod und dtv.de) Michaela Gutowsky 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Vergangenheit schlft nicht ... Von Sandra Max Winther hat alles erreicht. Er hat eine Frau, eine Firma, viel Geld, teure Autos, ein groes Haus und eine Wohnung in Prag. Doch eins hat er nicht mehr - sein Gedchtnis. Bei einem Brand in seiner Firma wird er schwer verletzt und bentigt mehrere plastische Operationen in den USA, um sein altes Gesicht wieder herzustellen. In all dieser Zeit steht im seine Frau Anouk immer zur Seite. Max bleibt nichts weiter brig, als sein altes Leben so gut es geht wieder aufzunehmen und zu hoffen, dass die Erinnerung zurckkommt. Doch der Wiedereinstieg nach 2 langen Jahren ist nicht leicht. So muss er feststellen, dass er wohl eigentlich unausstehlich war. Er trank zu viel, er schlug seine Frau, hatte eine oder mehr Affren. Auerdem bekam er regelmig groe Summen auf sein Konto berwiesen. Warum und wieso wei er nicht. Ab und an berrennen ihn Bilder von frher, Sachen kommen ihm bekannt vor. Einige Erinnerungen kommen im Nebel zurck, einige bleiben vllig im Dunkeln. Alles knnte gut werden, wenn da nicht immer wieder neue dunkle Geheimnisse auftauchen wrden. Was macht Anouk in einer fremden Wohnung und warum hat sie einen Schlssel dafr? Warum hat er einen russischen Pass und wer ist der geheimnisvolle Anrufer mit dem russischen Akzent? Seine Therapeutin riet ihm, die Vergangenheit ruhen zu lassen. Doch er kann nicht ... Was wrdest du tun, wenn du dein Gedchtnis verloren httest? Wie wrdest du dich fhlen? Man sprt beim Lesen, dass Anja Jonuleit sich wirklich mit der Thematik auseinandergesetzt hat. Sie schafft es, dass man sich als Leser sofort und ohne Probleme in Max hereinversetzen kann. Verstrkt wird es noch dadurch, dass man die Geschichte aus Max' Sicht erlebt. Das Buch beginnt whrend Max' Aufenthalt in der Rosenstein Clinic in den USA, einige Zeit nach dem Brand. Der Leser erlebt mit, wie Max versucht, wieder Fu zu fassen und ohne jegliche Erinnerungen weiterzuleben. Und dabei ist es wohl nur natrlich und menschlich, dass er seine Amnesie nicht gleich jedem auf die Nase binden will. Und so lernt er auch zu Hause alles mgliche auswendig. Seine Freunde, seine Firma - einfach alles. Etwa die erste Hlfte des Buches befassen sich zum groen Teil mit der Thematik der Eingewhnung. Ab und an schechte Trume und Vorahnungen sorgen zwar fr interessanten Lesespa, sind allerdings noch nicht wirklich spannend. In der 2. Hlfte des Buches berschlagen sich dagegen die Ereignisse. Und whrend ich noch in der ersten Hlfte glaubte, zu ahnen was nachher passiert, kam nun alles doch ganz anders. Selbst nachdem ich das Buch schon ausgelesen hatte, dachte ich noch darber

nach. "Warum hat er/sie genau das getan? ... Aber das passt doch nicht ... Aber das reicht doch nicht ..." Auch nach genauerem Nachdenken würde ich nicht sagen, dass es mir beim Lesen kalt den Rücken runterlief. Es war zwar spannend und ich konnte es sehr schwer aus der Hand legen, aber wirklich "gegruselt" hat es mich nicht. Strenge tut mich das überhaupt nicht, denn allein wenn ich als Leser noch nach dem Auslesen über ein Buch bzw. die Geschichte nachdenke und sie auswerte, hat der Autor bzw. die Autorin alles richtig gemacht. Der Lesespaß wird unterstützt durch die sehr kurz gehaltenen Kapitel. Immer wieder ertappte ich mich dabei zu denken "Noch ein Kapitel und dann geh ich ins Bett...". Schlussendlich wurden es immer mindestens 5 oder 6. Der Schreibstil ist flüssig und fast ein bisschen malerisch in der Sprache. Wobei ich mich gerade am Anfang immer wieder gefragt habe, ob ein Mann wirklich so denken würde ... Ich bin trotzdem von "Der andere Tod" begeistert und empfehle es gern weiter. Es liest sich sehr schnell, ist mittelmäßig spannend. Genau das Richtige für alle, die gern Krimis lesen, bei denen es aber nicht immer auf jeder Seite nur um Mord und Totschlag gehen muss.

Kurzbeschreibung Was nicht wiederkam, war die Erinnerung Bei einem Brand wird der deutsche Unternehmer Max Winther schwer verletzt sein Gesicht wird fast völlig zerstört. Nach zwei Jahren Klinikaufenthalt und zahlreichen plastischen Operationen ist er wieder einigermaßen hergestellt. Nur eines scheint nicht wiederzukehren: sein Gedächtnis. So wenig er sich auch an seine Vergangenheit erinnert seine Vergangenheit erinnert sich an ihn. Verstrebte Bilder tauchen aus seinem Unbewussten auf. Eine dramatische Spurensuche beginnt. **Pressestimmen** Der andere Tod ist ein Pageturner, den ich kaum aus der Hand legen konnte. Cornelia Camen, Buchmarkt Mai 2011 Krimi des Monats Ulli Hauswirt, monalicious-buecherforum.de 18.06.2011 In Der andere Tod steigert Anja Jonuleit anfängliches Unbehagen zu eiskalten Rückenschauern. Adrenalin pur! Freundin 29.06.2011 Krimi des Monats Tiroler Woche 18.04.2011 Ein Gnsehautkrimi für hartgesottene Leser. Sabine Jansen-Nillenburg, LZ Rheinland 14.07.2011 Eine fieberhafte, dramatische Spurensuche, die den Leser nicht aus den Klauen lässt. Elvira M. Gordon-Pusch, Frankfurter Stadtkurier 26.07.2011 **Kurzbeschreibung** Was nicht wiederkam, war die Erinnerung Bei einem Brand wird der deutsche Unternehmer Max Winther schwer verletzt sein Gesicht wird fast völlig zerstört. Nach zwei Jahren Klinikaufenthalt und zahlreichen plastischen Operationen ist er wieder einigermaßen hergestellt. Nur eines scheint nicht wiederzukehren: sein Gedächtnis. So wenig er sich auch an seine Vergangenheit erinnert seine Vergangenheit erinnert sich an ihn. Verstrebte Bilder tauchen aus seinem Unbewussten auf. Eine dramatische Spurensuche beginnt.